

TheaterMuntanellas

aids - hilfe

GRAUBÜNDEN

Fachstelle für
Prävention und Beratung

LIEBE LUST UND SCHOKOKÜSSE

EINE THEATRALE COLLAGE
ÜBER DIE
SCHÖNSTE NEBENSACHE
DER WELT

URAUFFÜHRUNG

Theater Muntanellas
ab 6. Oktober 2017

Klinik Beverin, Cazis

www.muntanellas.ch

www.aidshilfe-gr.ch



LIEBE LUST UND SCHOKOKÜSSE

EINE THEATRALE COLLAGE
ÜBER DIE
SCHÖNSTE NEBENSACHE
DER WELT
von Magdalena Nadolska

ZUM STÜCK

Bei «Liebe, Lust und Schokoküsse» werden garantiert alle Hüllen fallen: Das Publikum wird Zeuge von intimsten Geheimnissen, unkonventionellem Bettgeflüster und den Schattenseiten unseres Daseins. Dazu erarbeitete das Theater Muntanellas eine rasante Collage aus wahren Bündner Geschichten und szenischem Material, das zum 30-Jahre-Jubiläum der Aids-Hilfe Graubünden passt.

Der Jubiläums-Wunsch der Aids-Hilfe war es, die Themenvielfalt in einem Theaterprojekt adäquat zu würdigen. Die Bündner Theaterfrau Magdalena Nadolska verfasste den passenden Text. Sie führte Interviews mit Menschen, deren Weg sich aus verschiedenen Gründen mit der Aids-Hilfe Graubünden kreuzte, und schrieb daraus fünf Monologe. Diese ergänzte sie mit dynamischen Parallelsträngen: Auf der Bühne wechseln sich die unverblümt-direkten Selbstgespräche mit Szenen zur Entstehung der Aids-Hilfe, dem Filmset einer Alters-Doku sowie chorischen und choreographischen Passagen rund um Liebe, Sex, Krankheit und menschliche Vielfalt ab.

DIE AUTORIN

Nach dem Studium der Theater-, Medien- und Erziehungswissenschaft an der Universität Bern arbeitete die Bündnerin Magdalena Nadolska als Regisseurin, Dramaturgin und Autorin bei verschiedenen Theaterprojekten und -gruppen mit. Nadolska lebt mit ihrer Familie in Bern. Ihre Arbeiten führten sie immer wieder zurück nach Graubünden, wo sie im Theater Chur, an der Klibühni Chur, an den Freilichtspielen Lenzerheide und beim Theater Muntanellas tätig war. Mit dem Theater Muntanellas entwickelte sie zuletzt mit einem über 20-köpfigen Ensemble die collagenartige, szenische Lesung «Inspiriert». Für ihre vielfältige Theaterarbeit erhielt Magdalena Nadolska verschiedene Auszeichnungen, unter anderem 2011 den Förderungspreis des Kantons Graubünden.

AUF DER BÜHNE

Arturo Arigoni
Eliane Barth-Poltera
Philipp Brumm
Seraina Curtins
Patrik Geeser
Corina Kollegger

Reinhard Mathys
Sophia Müller
Terzio Paganini
Gion Pfister
Lucretia Sigron

HINTER DER BÜHNE

Regie
Musik, Konzept und Choreografien
Ausstattung
Kostüme und Maske
Lichtdesign
Regieassistenz und Abendmaske
Einstudierung Lieder
Einstudierung Choreografien
Technik
Gestaltung und Vitrinen
Produktionsleitung

Lina Frei-Baselgia
Marco Todisco
Christof Bühler
Annina Schmid
Roger Stieger
Carmen Caviezel
Martina Hug
Seraina Caminada
Niklaus Friberg
Christina Luzzi
Lisa Janisch und Lina Frei-Baselgia

AUFFÜHRUNGSDATEN

DI 3. Oktober 2017 19.00
MI 4. Oktober 2017 19.00
FR 6. Oktober 2017 19.00
SA 7. Oktober 2017 19.00
SO 8. Oktober 2017 17.00
DO 12. Oktober 2017 20.00
SA 14. Oktober 2017 20.00
SO 15. Oktober 2017 17.00
FR 20. Oktober 2017 20.00
SA 21. Oktober 2017 20.00
SO 22. Oktober 2017 17.00

Vorpremiere Schulen
Vorpremiere Schulen
Uraufführung
Aufführung
Aufführung
Aufführung
Aufführung
Aufführung
Aufführung
Aufführung
Aufführung

AUFFÜHRUNGORT

Theatersaal Klinik Beverin, Cazis

RESERVATIONEN

Online-Reservation
www.muntanellas.ch

Telefonische Reservation
MO-FR 18.00-19.00
058 225 37 90

EINTRITTSPREISE

CHF 20.- / 25.-
Unterstützungseintritt CHF 50.-

ÖFFENTLICHER VERKEHR

RhB: Rodels-Realta
Bus: Cazis, Abzweigung Klinik Beverin

MIT UNTERSTÜTZUNG VON

SWISSLOS/Kulturförderung Kanton Graubünden; Psychiatrische Dienste Graubünden; Verein Aids-Hilfe Zug; Beitragsfonds der Graubündner Kantonalbank; Boner Stiftung für Kunst und Kultur; Migros Kulturprozent; Stiftung Dr. M. O. Winterhalter; Stiftung Stavros S. Niarchos, Chur; Ceylor; Gemeinden: Cazis, Masein, Rothenbrunnen, Scharans, Tschappina; Schweizerische Mobiliar Genossenschaft, Bern; Stiftung Sanitas Krankenversicherung; Lions-Club Thusis; Walter & Bertha Gerber-Stiftung; Kraftwerke Hinterrhein AG

WIR DANKEN

Allen Interviewpartner_innen, Sponsor_innen, Gönner_innen des Theater Muntanellas und der Aids-Hilfe Graubünden und allen Helfer_innen, die zum Gelingen dieser Produktion beigetragen haben.

AIDS-HILFE GRAUBÜNDEN –

30 JAHRE KONSTANT, BEWEGT, VERNETZT

Mit HIV kann man heute leben und alt werden. Medizinisch hat sich bei HIV die Normalität einer chronischen Krankheit eingestellt. Stigmatisierung und Diskriminierung überschatten jedoch die soziale Normalität und Akzeptanz. Die Aids-Hilfe Graubünden handelt seit 30 Jahren unaufgeregt, zielgerichtet und kreativ dort, wo in unserem Kanton Handlungsbedarf besteht.

KONSTANT: HIV-Infektionen verhindern sowie mit verhaltens- und verhältnispräventiven Interventionen Menschen sensibilisieren, unterstützen und begleiten. Seien es Menschen, die HIV-positiv sind oder Menschen, die aufgrund ihrer Lebensumstände gefährdeter sind, sich mit HIV zu infizieren. Sie alle möchten respektiert, angenommen und integriert sein und zwar dort, wo sie leben und lieben.

BEWEGT: Nebst HIV haben andere sexuell übertragbare Infektionen an Bedeutung gewonnen. Damit die Prävention wirkungsvoll ist, redet die Aids-Hilfe über Tabus: über Sexualität, Untreue, Sexarbeit, Beziehungsformen, gleichgeschlechtliche Liebe und Sexualität, Geschlechtswahrnehmung, über Eigenverantwortung genauso wie über gesellschaftliche Rahmenbedingungen.

VERNETZT: Die Arbeit trägt Früchte, weil sie von Menschen im ganzen Kanton mitgetragen wird. Die Fachstelle in Chur ist wichtig. Genauso wichtig sind jedoch all die Menschen, welche in den Regionen und Tälern wo nötig Tabuthemen ansprechen und lebenswerte Bedingungen schaffen.

**30 JAHRE
AIDS-HILFE GRAUBÜNDEN**
DIE BEIDEN VITRINEN DER PDGR GEBEN EINBLICKE
IN DIE ARBEIT DER AIDS-HILFE GRAUBÜNDEN.
GESTERN – HEUTE – MORGEN
IN DER CAFETERIA DER KLINIK BEVERIN, CAZIS, UND
IM AUFANG DER KLINIK WALDHAUS, CHUR
1. SEPTEMBER BIS 30. NOVEMBER 2017

THEATER MUNTANELLAS

Das Theater Muntanellas hat sich in 39 Jahren zum ambitionierten, überregionalen Amateurtheaterverein entwickelt. Seit dreizehn Jahren wird auch die Jugendförderung des Theater Muntanellas konsequent und erfolgreich ausgebaut.

WARUM EINE KOOPERATION?

Das Theater Muntanellas als etablierter Theaterverein will mit seinen Produktionen von jeher mehr als nur unterhalten. Den Puls der Zeit zu messen und uns mit aktuellen Themen auseinanderzusetzen, ist uns ein wichtiges Anliegen. Das Publikum soll nicht nur unterhalten, sondern auch zum Nachdenken angeregt werden. Gerne geben wir mit unseren Inszenierungen auch Menschen am Rande unserer Gesellschaft eine Stimme und bringen Themen auf die Bühne, welchen man im Alltag oft lieber ausweicht.

GEMEINSAM REALISIERTE PROJEKTE

Bereits 2001 inszenierten Philipp Lenz und Lina Frei-Baselgia das Stück «Mater Toxicorum» von Dario Fo und Franca Rame in Zusammenarbeit mit der Aids-Hilfe Graubünden. 2003 realisierten sie gemeinsam den Monolog von R. H. Oehninger und brachten es 2005 als «Aids – e tuts taschan» auch in Romanisch auf die Bühne.

KONTAKT

Geschäftsstelle Theater Muntanellas
Marta Tanner
Cresta 78C, 7425 Masein

Aids-Hilfe Graubünden
Lürliadstrasse 15
7000 Chur

079 363 68 78
geschaeftsstelle@muntanellas.ch

081 252 49 00
info@aidshilfe-gr.ch